

1

20h Gessnerallee Zürich
von Studierenden der HTA

JLP 2043

Lucie Tuma von und mit Laura Endres, Daniel Goody, Claudia Hill, Julie Laporte, Lisa Letnansky, Caroline Palla, Carina Premer, Johannes Schmidt

Comme un long interminable cri. Das war ihre Antwort auf die Frage, wie ein Solo klingen würde, das sie für immer tanzen würde. JLP 2043 - ein Solo für Julie Laporte. Sie wird es für die nächsten 25 Jahre tanzen, scheinbar für immer oder solange, wie sie am Leben bleibt. Das Solo entfaltet seine Kraft über die Dauer der gelebten Zeit. Es ist nicht die Euphorie des Neuen sondern das stille unaufgeregte Freuen am Neu- und Wiederentdecken des Alten. Es gibt Gerüchte, das Solo wirke sich zellverjüngend auf die Tänzerin aus - und nicht nur auf sie, sondern auf alle, die dabei sind, wenn sie es tanzt. Das ist aber nicht die Hauptsache.

Als Teil des Festakts, der die nächsten 25 Jahre von JLP 2043 einläutet, werden zwei verwandte Arbeiten gezeigt: Hydrocommons von Riikka Tauriainen und Massage Sonore von NoMad Kollektiv (F/CH)

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

2

14h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK

Ritter Länglich ist ein moralisch integrierender, ernsthafter kleiner Mann, etwas rundlich um die Leibesmitte, der seine Ritterschaft nicht nur als Profession, sondern auch als Leidenschaft betrachtet. Als er per königlichem Dekret auf die abgelegenen Bulligrob-Inseln geschickt wird, um dem dortigen Baron – einem wirklich gemeinen Alleinherrscher und Fiesling – das Handwerk zu legen, helfen ihm sein scharfer Verstand, sein gutes Herz und viele Unterstützer vor Ort dabei, seine Mission zu erfüllen. Doch dann ist da noch der Drache...



2

17h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



2

20h Gessnerallee Zürich
von Studierenden der HTA

JLP 2043

Lucie Tuma von und mit Laura Endres, Daniel Goody, Claudia Hill, Julie Laporte, Lisa Letnansky, Caroline Palla, Carina Premer, Johannes Schmidt

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

3

9.h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



3

11.30h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



3

20h Gessnerallee Zürich
von Studierenden der HTA
JLP 2043

Lucie Tuma von und mit Laura Endres, Daniel Goody, Claudia Hill, Julie Laporte, Lisa Letnansky, Caroline Palla, Carina Premer, Johannes Schmidt



4

11.30h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



4

20h Gessnerallee Zürich
von Studierenden der HTA
JLP 2043

Lucie Tuma von und mit Laura Endres, Daniel Goody, Claudia Hill, Julie Laporte, Lisa Letnansky, Caroline Palla, Carina Premer, Johannes Schmidt



5

19h Probebühne Campus Bockenheim
für Studierende der HTA
Jour fixe mit Elisa Liepsch und Julian Warner

Im April 2018 eröffneten Elisa Liepsch und Julian Warner gemeinsam ihr Performance- und Diskursprogramm „im*possible bodies am Künstlerhaus Mousonturm. Bei diesem „Festival für utopische Praxis“ gingen sie Fragen nach eingeschriebenen, kuratorischen und theatralen, kolonialen Praxen nach; untersuchten Machtasymmetrien auf der Bühne und innerhalb der Institution des Mousonturms und setzten sich über die Frage nach dem 'Wir' auseinander. Im Januar 2019 wird ihr Diskursprogramm in die zweite Runde gehen, bei dem theoretische Überlegungen und Recherchen in die Praxis überführt und am Beispiel des Mousonturms die Idee einer anderen Institution modellhaft umgesetzt werden sollen.

Beim Jour Fixe soll in offener Runde bei Brezeln, Wein und Wasser mit den beiden über ihr Projekt, ihre Kritik und ihre Forderungen an eine andere Form von künstlerischen Institutionen gesprochen werden.



6

20h ALL IN ALL (Jan Philipp Stange/Nir Shauloff) Bitte beachten: diese Vorstellung findet in der Waggonhalle statt!
von Studierenden der HTA
FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance und Theater
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH

Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

Donnerstag, 6.12.

20:00 ALL IN ALL (Jan Philipp Stange/Nir Shauloff) Bitte beachten: diese Vorstellung findet in der Waggonhalle statt!
21:30 Feierliches Eröffnungsspektakel: german stage service adieu-welcome TNT!
22:00 Prologue Pulp (Carolina Mendonca & co)

Donnerstag, 6.12. bis Samstag, 8.12.

Während des Festivalzeitraums im Foyer des TNT
S. kämpft/S. wählt [GALAKTIKON]

Während des gesamten Festivals können Sie sich in der Baari Bar mit Suppe und Getränken versorgen und an Kritikgesprächen mit den künstlerischen Leitern in der Sauna im Theatergarten teilnehmen.
Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.theaternebendemturm.de.



6

20h Cammerspiele Leipzig
von Studierenden der HTA
Gehölz
Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)

Eigentlich stehen da nur viele Bäume: Baum, Baum, Baum, Baum, Baum. Kultiviert, verwaltet und gerodet sind sie die hölzernen Bestandteile des Waldes. Ein kleines Wäldchen, Gehölz, Holz, Holz, Holz - bis kein Wald mehr übrig ist. Auf der Bühne setzten zwei Forstarbeiterinnen neu zusammen, was seinen ursprünglichen Zusammenhalt längst verloren hat und pflanzen einen neuen Wald. Sie rufen hinein - und wir sehen zu, was aus dem Wald auf die Bühne tritt. Die Performance skizziert die Fragilität von forstwirtschaftlich geordneter Natur und vollzieht eine szenische Renaturierung mittels viel Grün, Flanellhemden und etwas Gehölz.



6

21.30h TNT (Afföllerwiesen 3, Marburg): Feierliches Eröffnungsspektakel:
german stage service adieu- welcome TNT!
von Studierenden der HTA
**FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance
und Theater**
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

Freitag, 7.12.

19:30 Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer/Aran Kleebar) Beschränkte
Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!
20:30 GIGANTEN//wie wir jagen (Janna Pinsker/ Hannah Steinmair)
22:00 Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer / Aran Kleebar) Beschränkte
Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!

Donnerstag, 6.12. bis Samstag, 8.12.

Während des Festivalzeitraums im Foyer des TNT
S. kämpft/S. wählt [GALAKTIKON]

Während des gesamten Festivals können Sie sich in der Baari Bar mit
Suppe und Getränken versorgen und an Kritikgesprächen mit den
künstlerischen Leitern in der Sauna im Theatergarten teilnehmen.
Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.theaternebendemturm.de.



6

22h TNT: Prologue Pulp (Carolina Mendonca & co)
von Studierenden der HTA
**FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance
und Theater**
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH

Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem
Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg



7

19.30h TNT, Theater neben dem Turm, german stage service, Marburg,
Afföllerwiesen 3a
von Studierenden der HTA
Der Prolog Akt 2
Harzer/Kleebar
Der Prolog Akt 2 performative Videoinstallation

Ich sehe was, was du nicht siehst. Ich sehe unsere Beziehung, so wie du
sie nicht siehst. Ich sehe unsere Probe, so wie du sie nicht siehst. Der
Prolog Akt 2 ist eine performative Videoarbeit, die an zwei
exemplarischen Körpern die Spannung von gemeinsamer
Autor*innenschaft unter dem Einfluss von Machtverhältnissen,
Genderperformance, Deadlines und Erwartungshaltungen konkret
werden lässt.

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl: Bitte Mail für Anmeldung
an kontakt@theaternebendemturm.de Das Stück ist zum Teil auf
englisch und zum Teil auf deutsch. Länge: ca. 45 min

7

19.30h TNT: Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer/Aran Kleebaaur) Beschränkte Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!
von Studierenden der HTA
FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance und Theater
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH

Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

Freitag, 7.12.

19:30 Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer/Aran Kleebaaur) Beschränkte Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!
20:30 GIGANTEN//wie wir jagen (Janna Pinsker/ Hannah Steinmair)
22:00 Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer / Aran Kleebauer) Beschränkte Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!

Donnerstag, 6.12. bis Samstag, 8.12.

Während des Festivalzeitraums im Foyer des TNT
S. kämpft/S. wählt [GALAKTIKON]

Während des gesamten Festivals können Sie sich in der Baari Bar mit Suppe und Getränken versorgen und an Kritikgesprächen mit den künstlerischen Leitern in der Sauna im Theatergarten teilnehmen.
Detaillierte Informationen finden Sie unter www.theaternebendemturm.de.



7

20h Cammerspiele Leipzig
von Studierenden der HTA
Gehölz
Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)



7

20h Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3A, 35039 Marburg
von Studierenden der HTA
GIGANTEN /// wie wir jagen

Janna Pinsker & Hanna Steinmair (Konzept und Performance)* Licht: Charlotte Boesling * SFX und Ton: Carlos Franke * Kostüm: Matthi Müller * ein MA-Abschlussprojekt von Janna Pinsker

In *GIGANTEN /// wie wir jagen* arbeiten Janna Pinsker und Hanna Steinmair an der Utopie eines Solos für Zwei. Ein Körper ist dabei zu wenig.

Die Bühne wird zum Habitat unerzählter, unmöglicher Geschichten. Die Performerinnen spielen kontinuierlich mit dem Moment des Übergangs, an dem unklar ist, von wem das Geschehen ausgeht, wer die Handlung übernimmt und wer hier letztendlich wen darstellt.



7

20.30h TNT: GIGANTEN//wie wir jagen (Janna Pinsker/ Hannah Steinmair)
von Studierenden der HTA
**FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance
und Theater**
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg



FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH

Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem
Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

7

21h Teatre de Lloret | Lloret de Mar (Spanien)
von Studierenden der HTA
Sous la plage



Konzept: Marc Villanueva Mir und Gerard Valverde Ros Mit: Mohammad
Bitari Komposition: Gerard Valverde Ros Text und künstlerische
Leitung: Marc Villanueva Mir Recherche: Mireia Pérez Teaser: Mireia
Pérez, Maria Besora Photographie: Lydia Cazorla, Anna Pujol Batlloera
Mit der Teilnahme von Mireia Sallarès

7

22h TNT: Prolog, Akt 2 (Liesa Harzer / Aran Kleebauer) Beschränkte
Teilnehmerzahl! Bitte Karten vorbestellen!
von Studierenden der HTA
**FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance
und Theater**
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg



FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH

Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem
Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

8

18h
Premiere Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
Pulp – History as a warm wet place



Von und mit: Carolina Mendonça, Catalina Insignares, Ida Daniel,
Rodrigo Andreolli und Zuzana Zabkova
Masterstudiengang Choreographie und Performance an Institut für
ATW Gießen



8

19h
Premiere Stanislawski- und Nemirowitsch-Dantschenko-Musiktheater Moskau
von Studierenden der HTA
вепрь и рыба | Boar and Fish

Ole Hübner (ATW, Komposition), Kira Malinina (Libretto), Kapitolina
Tcvetkova-Plotnikova (Regie), GAMensemble, interACTIVE Ensemble,
Oleg Paiberdin (musikalische Leitung)

Distanz als eine Krankheit von heute. Distanz: psychologisch, physisch,
sprachlich, gedanklich. Sie ist ein Phänomen, das uns paradoxerweise
zugleich auseinanderhält und aneinander bindet, Räume und
Beziehungen erzeugt. Distanz ist wie Wasser – ein unsichtbarer
Rauminhalt, der uns trennt und uns dabei verbindet und umschließt.
Sie ist entscheidend und unerlässlich für jedes Objekt, jedes Wesen,
jeden Raum, jede Relation. Ganz wie eine Linie im Euklidischen Raum
jedoch kann Distanz nicht existieren ohne zumindest zwei Punkte. Wir
sind drei Punkte auf vielen Linien, das hier sind unsere Distanzen.



8

20h TNT: Black Box (ongoing project Katrin Hylla / Hubert Winczyk / Chris Herzog)
von Studierenden der HTA
FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH - Festival für Performance und Theater
Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg



FÜR DICH FÜR DICH FÜR DICH
Festival für Performance und Theater im TNT- Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a, Marburg

8

20h Cammerspiele Leipzig
von Studierenden der HTA
Gehölz
Henriette Aichinger, Jennifer Demmel, Alisa Hecke (ehem. ATW), Nora Schneider (ATW)

Eigentlich stehen da nur viele Bäume: Baum, Baum, Baum, Baum, Baum. Kultiviert, verwaltet und gerodet sind sie die hölzernen Bestandteile des Waldes. Ein kleines Wäldchen, Gehölz, Holz, Holz, Holz - bis kein Wald mehr übrig ist. Auf der Bühne setzten zwei Forstarbeiterinnen neu zusammen, was seinen ursprünglichen Zusammenhalt längst verloren hat und pflanzen einen neuen Wald. Sie rufen hinein - und wir sehen zu, was aus dem Wald auf die Bühne tritt. Die Performance skizziert die Fragilität von forstwirtschaftlich geordneter Natur und vollzieht eine szenische Renaturierung mittels viel Grün, Flanellhemden und etwas Gehölz.



9

14h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



9

17h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



9

18h Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA
Pulp – History as a warm wet place

Von und mit: Carolina Mendonça, Catalina Insignares, Ida Daniel, Rodrigo Andreoli und Zuzana Zabkova
Masterstudiengang Choreographie und Performance an Institut für ATW Gießen



9

19h Stanislawski- und Nemirowitsch-Dantschenko-Musiktheater Moskau von Studierenden der HTA

вепрь и рыба | Boar and Fish

Ole Hübner (ATW, Komposition), Kira Malinina (Libretto), Kapitolina Tcvetkova-Plotnikova (Regie), GAMEnsemble, interACTive Ensemble, Oleg Paiberdin (musikalische Leitung)

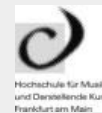


10

9.h Schauspiel Frankfurt mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



10

11.30h Schauspiel Frankfurt mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



11

10h Schauspiel Frankfurt mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



11

12.30h Schauspiel Frankfurt mit Schauspiel/Regiestudierenden

Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



11

18h Campus Westend, Raum 1.411, IG Farben-Haus für Studierende der HTA

Hölderlin Gastvortrag: Prof. Dr. Rebecca Schneider

Im Stillstand. Braune Frauen gehn: Performance und Photographie in dürftiger Zeit

Avital Ronell bereitet Heideggers Aufbereitung Hölderlins auf und alle stolpern immer wieder von Neuem über die Figur der "braunen Frauen", die "gehn", in Hölderlins Gedicht Andenken. Was heißt es, mitten im Schritt innezuhalten? Der Vortrag greift die Frage von Schritt und Gang nicht nur im Nachleben der Dichtung auf, sondern auch in Theater, Tanz und Photographie, um Zur-Seite-Treten und Wandern (Roaming) in dürftiger Zeit zu untersuchen, außerhalb der gewohnten Wiederholung von Dramen des Innehaltens und der Wiedererkennung.
Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.



12

20h
PremieretaT-studiobühne des Stadttheater Gießen
von CuP Studierenden**Autobiography of Blue**

Konzept, Choreographie und Performance: Fabrício Belzoff |
Dramaturgie: Florence Ruckstuhl, Leander Ripchinsky | Kostüm und
Objekte: Johanne Schröder | Ton: Antonia Alessia Virginia Beeskow |
Licht: Jost von Harleßem

Farben existieren nicht als fixiertes Element. Wesentlich ist ihre je
spezifische Erscheinung in Abhängigkeit des wahrnehmenden
Subjekts. In seiner choreografischen Forschungsarbeit
AUTOBIOGRAPHY OF BLUE begibt sich Fabrício Belzoff auf die Suche
nach dem Wesen der Oberflächenerscheinung Blau: Worin es sich zeigt,
wie es sich verhält, wie es sich anfühlt, wie es manipuliert, welche
Bedingungen es zum Existieren braucht, wie es riecht, wo es zum
ersten Mal gesehen wurde.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



13

19h
VoraufführungDüsseldorfer Schauspielhaus
mit Beteiligung von Regiestud.**Peer Gynt**

Stückentwicklung nach Ibsen

Mit Düsseldorfer Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano
Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne
Gatzka, Luisa Magés Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki
Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer,
Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle
Trachternach, Regieassistent: Sven Fritzsche

Peer, sei du selbst! Diesem Ruf widersetzt sich der junge Peer Gynt
trotzig, erdenkt aus Hütten Paläste und macht sich in seiner Fantasie
zum größten Herrscher – um nach einer Reise um die halbe Welt dann
doch wieder dort anzukommen, wo seine Ichsuche begann.

13

19.30h
PremiereStaatstheater Mainz
mit Studierenden der HTA**der herzerlfresser**

Inszenierung: Mark Reisig (Regie, HfMDK), Ausstattung: Viviane
Niebling (hfg Offenbach), Musik: David Rimsky-Korsakow, Licht: Jürgen
Sippert, Dramaturgie: Rebecca Reuter

gansterer andi: Daniel Mutlu, acker Rudi: Sebastian Brandes, fauna
florentina: Gesa Geue, pfeil herbert: Johannes Schmidt, fußpflege irene:
Anna Steffens

Vor den Toren einer Kleinstadt soll ein Einkaufscenter eröffnet werden.
Ein Prestigeprojekt des Bürgermeisters, das die Stadt attraktiver
machen soll. Doch kaum steht der Bau, gibt es erste Risse im Beton,
das Moorwasser aus dem Untergrund bahnt sich seinen Weg zurück an
die Oberfläche. Und dann macht auch noch ein Serienmörder den
Eröffnungsplänen des Politikers zu schaffen. Im Moor findet man
nacheinander Frauenleichen, in deren Brust anstelle des Herzens nur
noch ein sumpfiges Loch mit Bissspuren an den Rändern klafft. Um die
Eröffnungsfeier nicht zu gefährden, beauftragt der ambitionierte
Bürgermeister einen Nachtwächter mit verdeckten Ermittlungen.
Dieser plant, dem Herzerlfresser eine Falle zu stellen. Und womit ginge
das besser als mit einem Frauenherz?



hfg OF_MAIN

13

20h
DiplomprojekttaT-studiobühne des Stadttheater Gießen
von CuP-Studierenden**Autobiography of Blue**

Konzept, Choreographie und Performance: Fabrício Belzoff |
 Dramaturgie: Florence Ruckstuhl, Leander Ripchinsky | Kostüm und
 Objekte: Johanne Schröder | Ton: Antonia Alessia Virginia Beeskow |
 Licht: Jost von Harleßem


 ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft


13

21h

Sophtensaele, Berlin
von Studierenden der HTA**Perfect Romance**

THE AGENCY (Magdalena Emmerig, Belle Santos, Rahel Spöhrer und
 Yana Thönnnes), Stacyan Jackson, Adela Bravo Sauras (ATW), Lara
 Scherrieble, Malte Sundermann, Nile Koetting, Leif Randt


 ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

14

19h
PremiereKünstlerhaus Mousonturm
mit ATW-Studierenden**Fluch der Akribik**

ScriptedReality/Pirat*innen der Schwarzen Null

Von und mit: ScriptedReality (Tilman Aumüller, Luis Krawen, Arthur
 Romanowski, Arne Salasse, Ruth Schmidt) und den Pirat*innen der
 Schwarzen Null

ScriptedReality arbeiteten in Gießen über mehrere Monate mit
 Mitwirkenden aus unterschiedlichsten Kontexten zusammen.
 Gemeinsam beschäftigten sie sich mit den Verbindungen von Arbeit,
 Nationalismus und Migration. Ergebnis der Zusammenarbeit ist „Fluch
 der Akribik“, ein Abend zwischen B-Movie und Kuchenessen, rough,
 völlig dilettantisch und ein behauptetes Détournement des ähnlich
 lautenden Disneyfilms. Gießener*innen mit Arbeit und ohne, mit
 deutschem Pass und ohne, heuern auf dem Schiff die Schwarze Null an
 und begeben sich auf Abenteuer durch Stürme, Probebühnen und die
 deutsche Bürokratie, wobei unklar bleibt, ob das Schiff Rettung oder
 Fluch ist. Sicher ist nur, dass alles neu gedacht werden muss.


 ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

14

21h

Sophtensaele, Berlin
von Studierenden der HTA**Perfect Romance**

THE AGENCY (Magdalena Emmerig, Belle Santos, Rahel Spöhrer und
 Yana Thönnnes), Stacyan Jackson, Adela Bravo Sauras (ATW), Lara
 Scherrieble, Malte Sundermann, Nile Koetting, Leif Randt
 "Neben der Bereitstellung einer prickelnden Simulation des Schönen,
 Soften und Verträumten, ist es ein Anliegen unserer Lovers, die Skripte
 gegenwärtiger Romanzen progressiv fortzuentwickeln." - Perfect
 Romance Corporation THE AGENCY und der Autor Leif Randt
 beschäftigen sich mit dem Konzept der „Romantischen Liebe“. Der
 dramatische Filmkuss unter der Fallblattanzeige am Hauptbahnhof
 einer verregneten europäischen Großstadt hat sich in unser Hirn
 ebenso eingebrannt wie die Performance von Weiblichkeit und
 Männlichkeit in Disney-Produktionen wie „Die Schöne und das Biest“.
 Wieviel Norm und wieviel Kapitalisierung stecken in solchen Bildern?
 In der immersiven Performance „Perfect Romance“ bietet ein
 Dienstleistungsunternehmen seinen Kund*innen romantische
 Momente als Simulation an. In den Clubfilialen dieser Corporation sind
 Expert*innen der Romance-Creation tätig, sogenannte Lovers. Die
 Kund*innen sind eingeladen, ihren Erzählungen und Aktionen
 beizuwohnen – und eine individualisierte Romanze nachzuerleben.
www.alwaysheforyou.de


 ATW
 Institut für Angewandte
 Theaterwissenschaft

15

19h Künstlerhaus Mousonturm
mit ATW-Studierenden
Fluch der Akribik
ScriptedReality/Pirat*innen der Schwarzen Null

Von und mit: ScriptedReality (Tilman Aumüller, Luis Krawen, Arthur Romanowski, Arne Salasse, Ruth Schmidt) und den Pirat*innen der Schwarzen Null



16

18h Staatstheater Mainz
mit Studierenden der HTA
der herzerlfresser

Inszenierung: Mark Reisig (Regie, HfMDK), Ausstattung: Viviane Niebling (hfg Offenbach), Musik: David Rimsky-Korsakow, Licht: Jürgen Sippert, Dramaturgie: Rebecca Reuter

gansterer andi: Daniel Mutlu, acker Rudi: Sebastian Brandes, fauna florentina: Gesa Geue, pfeil herbert: Johannes Schmidt, fußpflege irene: Anna Steffens



hfg OF_MAIN

16

18h Künstlerhaus Mousonturm
mit ATW-Studierenden
Fluch der Akribik
ScriptedReality/Pirat*innen der Schwarzen Null

Von und mit: ScriptedReality (Tilman Aumüller, Luis Krawen, Arthur Romanowski, Arne Salasse, Ruth Schmidt) und den Pirat*innen der Schwarzen Null



16

18.30h
Premiere
Düsseldorfer Schauspielhaus
mit Beteiligung von Regiestud.
Peer Gynt
Stückentwicklung nach Ibsen

Mit Düsseldorfer Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne Gatzka, Luisa Mages Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki
Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer, Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle Trachternach, Regieassistent: Sven Fritzsche

17

20h Schauspielhaus Wien
mit Beteiligung von Regiestud.
Café Bravo
Die 70er Jahre

Mit: Steffen Link, Sophia Löffler, Vassilissa Reznikoff, Michael René Sell
Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne und Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Michael René Sell, Dramaturgie: Anna Laner, Recherche: Judith Weißenborn, Regieassistent: Johanna Mitulla

Aufstieg und Fall der heiß geliebten BRAVO. Starschnitte, Foto-Lovestorys und »Dr. Sommer«. All das und vieles mehr wird in der opulenten Show »Café Bravo« aufgearbeitet. Welches Agitationspotenzial hat ein Medium mit einer solchen Breitenwirkung? Wie stark kann es ein junges, beeinflussbares Zielpublikum instrumentalisieren, politisch wie marktwirtschaftlich? Wie verbindet sich Popkultur und Werbefläche? Felix Krakau setzt Starschnitte aus der BRAVOChronik als Ausgangspunkt, diese Fragen zu umkreisen. »Café Bravo« mäandert durch die Geschichte der Zeitschrift und beleuchtet dabei One-Hit-Wonder, Evergreens, das neueste Moped, die teuersten Kinofilme, die Popstars und die YouTube-Stars, die Leserfragen, die Entstehung der Foto-Lovestorys und natürlich die Skandale. »Café Bravo« ist Reflexion, Hommage und Kritik einer Jahrzehnte andauernden Popkultur-Hysterie.



18

11.30h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



19

9.h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



19

11.30h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden
Der kleine dicke Ritter

Regie Fabian Gerhardt
Dramaturgie Konstantin Küspert
Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



20

20h ArtLab, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik Frankfurt
von Studierenden der HTA
**DAS STEREO PROJEKT Zum aktuellen Stand des
Forschungsprojektes und zu den praktischen Grundlagen
des Stereosehens**

Helen Brecht und Jacob Bussmann unterstützt von: Janina Arendt,
Kristin Gerwien, Tanja Kodlin, Maxi Zahn



20

20h Düsseldorf Schauspielfest
mit Beteiligung von Regiestud.**Peer Gynt**

Stückentwicklung nach Ibsen

Mit Düsseldorf Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne Gatzka, Luisa Mages Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki

Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer,

Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle

Trachternach, Regieassistent: Sven Fritzsche

25

14h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden**Der kleine dicke Ritter**

Regie Fabian Gerhardt

Dramaturgie Konstantin Küspert

Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



25

17h Schauspiel Frankfurt
mit Schauspiel/Regiestudierenden**Der kleine dicke Ritter**

Regie Fabian Gerhardt

Dramaturgie Konstantin Küspert

Mit Schauspielstudierenden der HfMDK



28

19.30h Staatstheater Mainz
mit Studierenden der HTA**der herzerlfresser**

Inszenierung: Mark Reisig (Regie, HfMDK), Ausstattung: Viviane Niebling (hfg Offenbach), Musik: David Rimsky-Korsakow, Licht: Jürgen Sippert, Dramaturgie: Rebecca Reuter

gansterer andi: Daniel Mutlu, acker Rudi: Sebastian Brandes, fauna florentina: Gesa Geue, pfeil herbert: Johannes Schmidt, fußpflege irene: Anna Steffens

**Vorschau Januar**

06.01., 18.30h, Düsseldorf Schauspielfest. **Peer Gynt** mit Beteiligung von Regiestud., Mit Düsseldorf Jugendlichen: Iman Abbasi, Marion Avgeris, Adriano Bennett, Henk Buchholz, Sean Schroeder-Finckh, Vega Fenske, Anne Gatzka, Luisa Mages Salgado, Ji-Hun Park, Ahmed Shmouki Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne: Ansgar Prüwer, Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Thomas Klein, Dramaturgie: Dorle Trachternach, Regieassistent: Sven Fritzsche /// 17., 23.01., 20h, Schauspielhaus Wien. **Café Bravo** mit Beteiligung von Regiestud., Mit: Steffen Link, Sophia Löffler, Vassilissa Reznikoff, Michael René Sell Regie und Text: Felix Krakau (HfMDK Regie), Bühne und Kostüm: Jenny Theisen, Musik: Michael René Sell, Dramaturgie: Anna Laner, Recherche: Judith Weißenborn, Regieassistent: Johanna Mitulla /// 21.01., 20h, Stadttheater Gießen. **Examenskonzert** mit Studierenden der HTA, Musikalische Leitung: Martin Spahr | SolistInnen: Martha Jordan (HfMDK) – Mezzosopran, Diana Sahakyan – Klavier, Sven Bauer – Klavier | Philharmonisches Orchester Gießen /// 29.01., 18h, Campus Westend, Raum 1.411, IG Farben-Haus. **Hölderlin-Gastvortrag: Danae Theodoridou** für Studierende der HTA, Danae Theodoridou lebt und arbeitet als Performance-Künstlerin und Theaterwissenschaftlerin in Brüssel. Im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit steht der Begriff des sozialen Imaginären und die Frage, wie Kunst zum Entstehen von sozialen und politischen Alternativen beitragen kann. ///

Stand 30.11.2018, Alle Angaben ohne Gewähr